

AUS DER REGION

Realschule plus öffnet ihre Pforten

MONTABAUER. Die Eltern und Schüler der jetzigen vierten Schuljahre, die nun unmittelbar vor der Schulwahlentscheidung für das kommende Schuljahr stehen, sind am Samstag, 1. Februar, zum Tag der Offenen Tür unter dem Motto „Gemeinsam lernen“ an der Heinrich-Roth-Realschule plus eingeladen. An diesem Vormittag wird die Schule ihre Türen öffnen. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr besteht die Möglichkeit die Schule näher kennen zu lernen und sich eingehend zu informieren. Der Start erfolgt um 9 Uhr in der neuen Mensa unserer Ganztagschule mit einem kurzen Informationsblock, in dem nochmals die Schulform im Allgemeinen, insbesondere aber die schuleigenen Schwerpunkte und die Angebote des Tages vorgestellt werden. Um 9.40 Uhr und um 10.30 Uhr besteht dann die Möglichkeit, in den Unterricht aller Klassen Einblick zu nehmen.

Ein Licht der Hoffnung



HEILIGENROTH. war der Leitgedanke eines vorweihnachtlichen Konzertes, welches der Frauenchor Heiligenroth mit seinem Dirigenten Werner Blatt veranstaltete. Die Sängerinnen stimmten die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche Sankt Petrus und Marcellinus in Heiligenroth mit Liedern und Texten auf das Weihnachtsfest ein. Unterstützt wurden die Damen vom Männerchor Cäcilia Gackenbach unter der Leitung von Marco Herbert, der Sopranistin Jessica Burggraf, Sebastian Höwer am Klavier und Verena Lesinski an der Flöte. Ein Programm aus bekannten und weniger bekannten Adventsliedern präsentierten die beiden Chöre sowie die Sopranistin sehr zur Freude der Konzertbesucher. Am Ende des Konzertes baten die Sängerinnen um eine Spende für die Palliativstation im Herz Jesu Krankenhaus in Dernbach. Es wurden 1040 Euro gesammelt.

Familienfackelwanderung am 31. Januar

HÖHR-GRENZHAUSEN. Nach Einbruch der Dämmerung werden wir die Fackeln anzünden und wir begeben uns auf eine Wanderung durch den winterlichen Wald. Sicher an Papas oder Mamas Hand können nicht nur die Kinder im Schein des Feuers den Wald in einem ganz anderen, spannenden Licht erleben. Fackeln sowie ein kleiner Imbiss mit Tee & Keksen werden gestellt. Termin: Freitag, 31. Januar, 17-19 Uhr, Gebühr: 10 Euro/Familie, Treffpunkt: Grillhütte am Flürchen. Anmeldung unter www.juz-zweiteheimat.de oder telefonisch unter ☎ (02624) 7257 im Jugendhaus „Zweite Heimat“.

Sponsoren-Fahrzeug für die Berggartenschule



-ate-SIERSHAHN. Herzlichen Dank sprach Schulleiter Oskar Rhensius von der Berggartenschule in Siershahn den über 40 – teilweise anwesenden – Sponsoren aus, durch deren soziales Engagement die Anschaffung eines nagelneuen Fiat Scudo möglich wurde. Auf Initiative der Pro Humanis Human-sponsoring GmbH beteiligten sich die heimischen Firmen an dem sozialen Projekt und ermöglichen somit den Schülern der Förderschule einen eigenständigeren und mobileren Unterricht. Eingesetzt wird der Neunsitzer für Fahrten im Rahmen außerschulischer Lernformen, AG-Aktivitäten sowie Ausflüge. In der

Berggartenschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden Kinder unterrichtet, die in Regelschulen Probleme mit dem Lernen haben. In kleinen Klassen (8 bis 14 Schüler) wird versucht, diesen Defiziten entgegenzuwirken, vorhandene Konzentrationsschwächen in den Griff zu bekommen und letztendlich einen Schulabschluss zu bewältigen. Auch Lilo Kohl, Schuldezernentin des Westerwaldkreises, begrüßte in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ein solch außergewöhnliches Engagement von Seiten der Wirtschaft. Für ihr Sponsoring wurden folgende Firmen mit einer Urkunde bedacht: Bä-

der und Heizung R. Neuroth, Josef Schmitz, Tierarztpraxis Haas, Ergotherapie Christiane Weitz, Restaurant Da Bruno, Think Unternehmensentwicklung (alle Wirges), Bäckerei Selbach (Helferskirchen), Steuler KCH, Systemceram, Goerg & Schneider, Restaurant Al Torno, ERGO Versicherung, Efendi Bau, AYKAC Bedachungen, Picco Bello Service Plus, Manns Umzüge, Industrie-Apotheke (alle Siershahn), Kleeblatt (Goddert), Bedachungen Jürgen Schmidt (Boden), Otmar Bremicker (Niederbaumbach), Markus Apotheke, Döner-Pizza-Haus Öztürk, Garten- und Landschaftsbau Grimm, Dr.

Ludwig, Mittelrheinakustik, (alle Ransbach-Baumbach), MK Haustechnik, Physiotherapie Martina Sperrer (alle Ebernahn), MBS Massivbau (Sainerholz), Steuerberater-Partnerschaft Jung & Wittlich (Dierdorf), Maschinenbau Wüst, Schwickert GmbH, Schreinerei Schwickert (alle Ötzingen), Härner Funken Systemtechnik (Ransbach), Eberz Bauunternehmen 8 Hartenfels), BodenArt (Selters), Gebäude-einigung Kubau (Nistertal), Thomas Rohn (Breitenau), Willi Heibel GmbH (Moschheim) Verbandsgemeinde Montabaur, Gestüt Falkenhorst, Reitsport Falkenhorst.

-ate-/Foto: Anja Tews

20-Jährige aus Weroth ist neues Gesicht in beliebter Daily-Soap

Fortsetzung von Seite 1
Doch die Castings führten sie nicht nur nach Berlin, sondern beispielsweise für die ARD-Telenovela „Rote Rosen“ nach Lüneburg oder aber für die Rolle der Joe bei „Unter Uns“ nach Köln. Ge-klappt hat es zumeist nicht mit den Rollen, doch davon ließ sich die Werotherin nicht entmutigen: „Ich bin trotz meiner fehlenden Schauspiel-bildung immer weit ge-kommen bei den Castings. Von den Absagen habe ich mich dann aber nicht unter-

kriegen lassen. So auch nicht von der Absage für die Rolle der Joe.“ Bei diesem Casting schien Svenja Jung allerdings einen bleibenden Eindruck bei den Verantwortlichen von der Produktionsfirma hinterlassen zu haben, denn im September bekam sie schließlich die Zusage für die Rolle der Lisa Brück, für die sie ursprünglich gar nicht vorgesprochen hatte. Lange Zeit sich zu freuen blieb ihr al-lerdings nicht, denn wenige Wochen später stand schon der Drehbeginn in den MMC-

Studios in Köln-Ossendorf, wo sich die „Unter uns“-Kulissen der fiktiven Schillerallee 10, in der die Serie spielt, befinden, an. Fremd kam sich die 20-Jähri-ge am Set trotz aller Unerfah-renheit nicht vor: „Ich wurde gut aufgenommen, denn es ist dort wie in einer Familie. Jeder hilft dir wo er kann.“ In der Zeit von Anfang Oktober bis Mitte Dezember stand sie dabei pro Woche für rund 30 Szenen vor der Kamera. „Das ist schon Fließbandarbeit, doch trotz allem ist es kein

Stress am Set“, ordnet Sven-ja Jung die Arbeit der ersten Drehwochen für sich ein. Acht Folgen entstehen auf diese Weise pro Woche, wenn zwei Aufnahmeteams jeweils parallel die Szenen abdrehen. Neben all den Drehs steht allerdings auch noch Schauspielcoaching auf dem Programm, was sei-ne Spuren hinterlassen hat: „Es ist echt schon stark zu sehen, was ich in gut zwei Monaten alles gelernt habe. Ich habe auch viel von mir selbst in die Rolle der Lisa

mit reingebracht.“ Derzeit steht Jung allerdings nicht vor der Kamera, da es erst am 17. Februar wieder los-geht mit dem Dreh für „Unter uns“. So bleibt auch Zeit sich intensiver dem Studium der Europäischen Medienwis-senschaften, welches sie An-fang Oktober in Potsdam be-gonnen hat, zu widmen. Trotz Zusage bei „Unter uns“ entschied sich Svenja Jung damals dagegen, das Studi-um hinzuschmeißen und das aus gutem Grund wie sie ver-rät: „Mit dem Studium habe

ich etwas Sicheres neben-her, wenn es mit der Schau-spielerei nicht klappen soll-te.“ So muss sie nun sehen, dass sie sowohl Schauspie-lerei als auch Studium unter einen Hut bekommt. Quasi ein Doppelleben, ganz wie die von ihr verkörperte Seri-enfigur Lisa Brück. aeg Wer Svenja Jung in ihrer Rol-le der Lisa Brück in „Unter uns“ sehen will, der hat ab Montag, 20. Januar, die Ge-legenheit dazu. Die Serie läuft werktags jeweils von 17.30 bis 18 Uhr auf RTL.